

SPD vor Ort in Bendestorf am 29.01.2011

## **Die alte Wassermühle zog alle in ihren Bann.**

Von Heinz Bohnsack

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „SPD vor Ort“ hatte der Ortsverein zu einer Besichtigung des noch bewirtschafteten Hofes “Bendestorfer Mühle” geladen.

Aktueller Anlass : Im neuen Flächennutzungsplan der Samtgemeinde ist vorgesehen, eine Teilfläche des Geländes als Sondergebiet “Freizeit / Tourismus” einzustufen mit dem Ziel, das Umfeld attraktiver zu gestalten, so dass die Mühle touristisch interessanter wird und damit ein Beitrag zum Erhalt des denkmalgeschützten Ensembles geleistet werden kann.

Das Interesse war geweckt, zahlreiche Besucher haben wir begrüßen können.

Der Eigentümer Hans-Heinrich Peters und der Pächter Dirk Schmanns hatten sich dankenswerter Weise bereit erklärt, uns über den Hof mit dem Mühlenteich zu führen.

Eigentümer und Pächter begrüßen die beabsichtigte Einstufung einer Teilfläche als Sondergebiet. Es sind bereits Überlegungen angestellt worden, dort einen Grillplatz einzurichten. Weitere Ausbaumöglichkeiten, wie die Errichtung eines Unterstands für Wanderer, einer Minigolfanlage und kleiner Verkaufseinrichtungen werden im Rahmen der künftigen Entwicklung gesehen.

Die SPD wird wie bisher Maßnahmen unterstützen, die die touristische Attraktivität Bendestorfs fördern. Nach Inkrafttreten des neuen Flächennutzungsplans werden konkretere Planungen in Verbindung mit der Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans nötig sein.

Die Mitglieder der SPD im Gemeinderat werden sich dafür einsetzen, dass der historische Hof mit der Wassermühle und somit deren Bewirtschafter eine Perspektive für die Zukunftsentwicklung erhalten.

Ein besonderes Interesse galt dabei dem Innenleben der noch intakten und genutzten Wassermühle. **Die Herren Hans-Heinrich und Artur Peters, beide gelernte Müller, erklärten den anwesenden Besuchern bis ins Detail wie die 100 Jahre alte Wassermühle funktioniert, mit der heute noch Pferdefutter geschrotet wird. Diese Mühle hat auch ihren kulturellen Wert, denn in ihr verbirgt sich ja die hohe Handwerkskunst der Wassermühlenbauer vor weit über 100 Jahren, die es wert ist, diese heutigen Generationen näher zubringen.**